



Gravenbruch

Bürgerinformation der Stadt Neu-Isenburg

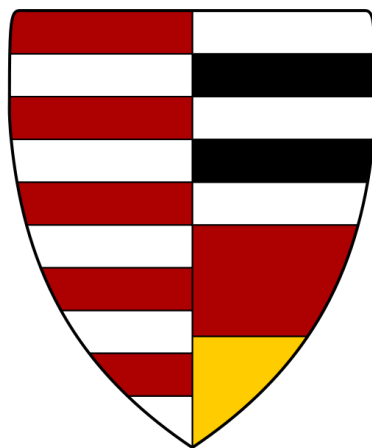
Ausgabe
Juli/August 2026

Aktuell

Seite 4: Neu-Isenburg erhält
Prädikat „Tourismusort“

Seite 10: OPEN DOORS

Seite 10: Jubiläumsfeier 100 Jahre
WaldSchwimmbad



STADT NEU-ISENBURG

Vorwort

Liebe Gravenbrucherinnen und Gravenbrucher,

die Hugenotten- und Waldenserstadt Neu-Isenburg darf offiziell das Prädikat „Tourismusort“ tragen. Die Auszeichnung wird an Städte und Gemeinden verliehen, die über ein eigenständiges Profil, eine erkennbare Geschichte und touristisches Entwicklungspotential verfügen. Sie schafft Sichtbarkeit, bündelt Fördermöglichkeiten und stärkt unsere Position im regionalen Wettbewerb. Der Auszeichnung war ein umfangreiches Bewerbungsverfahren vorausgegangen. Detaillierte Informationen finden Sie ab Seite 4. Auch das Autokino Gravenbruch gehört zu unseren touristischen Attraktionen.

Das Neu-Isenburger Waldschwimmbad ist auch bei vielen Wasserfreunden in Gravenbruch sehr beliebt. Jetzt feiert das Schwimmbad seinen 100-jährigen Geburtstag und lädt vom 14. bis 16. August zum großen Jubiläumsfest ein. Mehr dazu auf Seite 10. Die Sommermonate laden zu vielen weiteren schönen Veranstaltungen ein. Zu den größten gehört das Musikfestival „Open Doors“, das vom 10. bis 12. Juli stattfindet. Gastland ist dieses Mal Frankreich - mit dabei auch eine Musikgruppe aus unserer französischen Partnerstadt Veauche. Weiter geht es vom 07. bis 16. August mit

dem vielfältigen Weinfest auf dem Rosenauplatz.

Gute Gelegenheiten schöne Sommerabende zu verbringen und sich in entspannter Atmosphäre zu treffen. Wir freuen uns auf Sie und wünschen Ihnen einen guten Sommer!

Mit herzlichen Grüßen



Dirk Gene
Hagelstein
Bürgermeister




Edgar Fischer
Ortsvorsteher
Gravenbruch

Aus dem Stadtteil

Informationen

Bürgeramt Gravenbruch: Dreiherrnsteinplatz 4, Tel. 06102 5477. Öffnungszeiten: Mo., Di., Do, Fr.: 08:30 - 12:00 Uhr, Mi.: 13:00 - 17:00 Uhr. Jeden ersten Sa. im Monat: 09:00 - 11:00 Uhr. In dringenden Fällen außerhalb dieser Sprechzeiten: Bürgeramt, Schulgasse 1, Tel. 06102 241-100. E-Mail: buergeramt@stadt-neu-isenburg.de. Alle Online-Leistungen: www.neu-isenburg.de

Polizeiposten Gravenbruch: Service- und Sprechzeiten: Mo., Di., Mi. u. Fr. von 08:30 bis 11:30 Uhr, Do. von 14:00 bis 18:00 Uhr. Jeder erste Sa. im Monat von 09:00 bis 11:00 Uhr. Telefonisch ist der Posten unter 06102 290250 zu den genannten Zeiten erreichbar. Im Zweifelsfall wird der Anruf auch an die Polizeistation Neu-Isenburg weitergeleitet.

Stadtteilberatungsstelle für ältere Menschen und deren Angehörige, Meisenstraße 24. Andrea Winschuh ist von Mo. bis Fr. telefonisch erreichbar 06102 756575. E-Mail: Andrea.Winschuh@stadt-neu-isenburg.de. Sie berät und vermittelt z. B. Dienstleistungen als Unterstützungsmöglichkeit zur Verbesserung der häuslichen Situation durch ambulante, hauswirtschaftliche und pflegerische Dienste, Essen auf Rädern, Hausnotruf etc. oder hilft bei der Antragstellung für die Kranken- oder Pflegekasse, beim Kreissozialamt, für Schwerbehindertenausweise, Rundfunkgebührenbefreiung u. v. m. Angehörige erhalten u. a. Informationen über Unterstützungshilfen, Kurzzeitpflege,

Tagespflegeaufenthalte oder geeignete Heimplätze.

Seniorenhaus Gravenbruch - Betreutes Wohnen mit offenem Treff und Stadtteilberatungsstelle

Wir sind für Sie von Montag bis Freitag erreichbar. Für eine persönliche Vorsprache in unserem Büro, vereinbaren Sie bitte einen Termin. Wir freuen uns auf Sie: Tel.: 06102 75 65 75, E-Mail: andrea.winschuh@stadt-neu-isenburg.de

Menü-Service „Essen auf Rädern“ bringt Menüs ins Haus (tiefkühlfrisch oder warm). Hilfe für ältere Bürger e. V., Tel. 06102 23320, 09:00 - 13:00 Uhr

Altglascontainer - Am Dreiherrnsteinplatz/Polizei, Am Forsthaus Gravenbruch 53, An der B 459/Hotel Kempinski, Dreiherrnsteinplatz/Einkaufszentrum, Meisenstraße 20, Nachtigallenstraße 1, Schönbornring 14 und Spechtstraße 16.

Altkleidercontainer - Am Dreiherrnsteinplatz/Polizei und REWE, Nachtigallenstraße 11.

E-Ladesäule/Hypercharger

Dreherrnsteinplatz 1 a

Schnelle Hilfe im Notfall

Standorte von mobilen Defibrilatoren:

Sparkasse Gravenbruch, Am Forsthaus Gravenbruch 5-7, im Schalterraum, **abends Zugang mit EC-Karte.**

Sportplatz SSG Gravenbruch, Dreiherrnsteinplatz 6, Eingang Foyer, links an der Wand.

Aus dem Stadtteil

Neu-Isenburg erhält Prädikat „Tourismusort“

Der Hugenotten- und Waldenserstadt Neu-Isenburg wurde am 27. Mai im Rahmen der Magistratspressekonferenz offiziell das Prädikat „Tourismusort“ verliehen. Der Anerkennungsbescheid des Regierungspräsidiums Kassel sowie die Urkunde des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlicher Raum (HMWVW) überreichte Horst Wenzel, Geschäftsführer des Hessischen Fachausschusses für Kur-, Erholungs- und Tourismusorte, beim Regierungspräsidium Kassel. Das Prädikat wird für zehn Jahre verliehen. „Wir freuen uns über diese Auszeichnung sehr. Sie wird nur an Städte und Gemeinden verliehen, die über ein eigenständiges Profil, eine erkennbare Geschichte und touristisches Entwicklungspotential verfügen. Sie schafft Sichtbarkeit, bündelt Fördermöglichkeiten und stärkt unsere Position im regionalen Wettbewerb,“ sagt Bürgermeister Dirk Gene Hagelstein. „Mit der Anerkennung sind auch die formalen Voraussetzungen erfüllt, gegebenenfalls einen Tourismusbeitrag zu erheben“. Der Auszeichnung war ein umfangreiches Bewerbungsverfahren vorausgegangen sowie eine Rundfahrt durch Neu-Isenburg mit Vertretern des Regierungspräsidiums Kassel, der Industrie- und Handelskammer Offenbach und der Tourismus + Congress GmbH Destination

FrankfurtRheinMain.

Neben den Sehenswürdigkeiten, Naherholungsgebieten und den Freizeiteinrichtungen, die es in Neu-Isenburg zu entdecken gibt, wurden vom Regierungspräsidium in einem Erhebungsbogen die formalen Fakten überprüft, wie z. B. die Anzahl der Gästeübernachtungen, die die Anzahl der Einwohner in Neu-Isenburg um mehr als das Vierfache übersteigt: Im Jahr 2024 wurden in Neu-Isenburg 182.787 Übernachtungen gezählt, was die Bedeutung der Hugenotten- und Waldenserstadt als wichtigen Tourismus- und Geschäftsstandort im Kreis Offenbach unterstreicht. Auch das bestehende Beherbergungs- und Gastronomieangebot ist umfangreich und trägt zur Sicherstellung einer geschäftlich wie touristisch begründeten Nachfrage bei. In 11 Hotels werden 1.237 Schlafgelegenheiten angeboten, insgesamt (Stand Juli 2025). Im aktuellen bundesweiten Tourismusatlas des Hessischen Statistischen Landesamtes wird ein umfassender Überblick für die Jahre 2018 bis 2025, mit den wichtigsten Reisezielen von Gästen aus ausgewählten Herkunftsländern gegeben. Zudem sind in der Karte des Tourismusatlases die saisonalen Muster der touristischen Nachfrage erkennbar: <https://gis-hsl.hessen.de>. In Neu-Isenburg entfallen über 85 % der touristischen Übernachtungskapazitäten auf klassische Hotelbetriebe. Neu-Isenburg profitiert von einer konstanten Auslastung

Aus dem Stadtteil

Die Nachfrage ist über das Jahr verteilt stabil und kaum von saisonalen Schwankungen geprägt. Mehr als 30 % aller Übernachtungen entfallen auf Gäste aus dem Ausland, was für eine starke internationale Ausrichtung des Standorts Neu-Isenburg spricht. Positiv bewertete das Regierungspräsidium die Angebote des Stadtmuseums „Haus zum Löwen“, des Zeppelin-Museums sowie der Seminar- und Gedenkstätte Bertha Pappenheim, weil sie wesentliche historische und kulturelle Aspekte der Stadtentwicklung dokumentieren. Neu-Isenburg ist zudem Teil und Gründungsort des Europäischen Kulturfernwanderweges „Hugenotten- und Waldenserpfad“. Ergänzend zu den umgebenden Waldflächen werden Bansapark und die Bansamühle Neu-Isenburg als Naherholungs- und Freizeitstandort auf. Die Naturschutz- und FFH-Gebiete wie der Gehspitzweiher, der Bruch von Gravenbruch oder die Erlenbachaue laden Besuchende zur Naturerfahrung ein. Die Hugenottenhalle und das Autokino Gravenbruch - Deutschlands ältestes Autokino - sind etablierte Veranstaltungsorte in der Region FrankfurtRheinMain. Das jährlich stattfindende Open-Doors-Festival zieht musikinteressierte Besucherinnen und Besucher aus dem gesamten Rhein-Main-Gebiet an. Zudem wurde die Anbindung Neu-Isenburgs an die geplante Regionaltangente West (RTW) hervorgehoben. Diese schienengebundene Verbindung wird eine direkte, komfortable und

nachhaltige Erreichbarkeit vom Flughafen bis in die Stadt ermöglichen und damit die An- und Abreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln erheblich verbessern. Das Prädikat „Tourismusort“ wurde 2017 eingeführt und geht auf eine Änderung des Kommunalabgabengesetzes (KAG) im Jahr 2015 zurück, durch die neben dem Kurbeitrag auch der Tourismusbeitrag als neue Abgabeform eingeführt wurde. Er wird bei den Gästen direkt erhoben und ist zweckgebunden für touristische Maßnahmen einzusetzen.

Zeppelin-Museum: Das Zeppelin-Museum in Zeppelinheim widmet sich in seiner Dauerausstellung der Geschichte der Zeppeline mit einem Schwerpunkt im Bereich der Passagierluftschiffahrt. Anhand einer Vielzahl von Exponaten aus der großen Zeit der Luftschiffe kann man die Entwicklung der Technologie nachverfolgen. Unterstützt wird dies durch maßstabsgetreue Modelle markanter Entwicklungsstufen der Zeppeline, vom ersten Zeppelin LZ 1 von 1900 bis hin zum letzten großen Zeppelin LZ 130 „Graf Zeppelin“, der 1938 in Dienst gestellt wurde. Die Nachbildung eines Segmentes des Promenadendecks von LZ 129 „Hindenburg“ mit Ausblick auf Rio de Janeiro, sowie ein eingedeckter Tisch mit feinstem Bordporzellan geben dem Besucher eine Vorstellung, wie es gewesen sein muss an Bord des Luftschiffes „Hindenburg“ von Frankfurt am Main nach Nord- und Südamerika zu reisen.

Aus dem Stadtteil

Auch originale Uniformen der Luftschiffbesatzungen sind zu sehen, sowie weitere Gegenstände von Bord aus dem Passagieralltag. Ein weiterer Bereich des Museums ist der Luftschifftechnik gewidmet. Technische Exponate, wie ein original Luftschiffmotor von LZ 127 „Graf Zeppelin“ vom Typ Maybach VL 2, ein Telefunken Bordfunkgerät von LZ 130, Steuerräder, Gerippefragmente und eine Maschinengondelleiter von LZ 127, geben einen Einblick in die eindrucksvolle Konstruktion der Starrluftschiffe.

Stadtmuseum Haus zum Löwen: Themenschwerpunkte sind die Gründung und Entstehung des Dorfes, theologische Aspekte und Lebensweise der ersten Hugenotten sowie die wirtschaftliche und demografische Entwicklung zur Stadt anhand ausgewählter Handwerks- und Gewerbebranche. Die Themen der Dauerausstellung werden durch regelmäßige Sonderausstellungen, Veranstaltungen, Aktionen und museumspädagogische Angebote ergänzt. Das „Haus zum Löwen“ war ursprünglich das erste Gasthaus der hugenottischen Siedler; darauf wird bereits im Eingangsbereich mit einer „Äppelwoistub“ verwiesen. In jeder Abteilung des Museums stehen prominente Isenburger für ihre Zeit oder besondere Schwerpunkte der Stadtgeschichte: Von Siedlungsgründer Graf Johann Philipp zu Ysenburg, über die Sänger Franz Völker und Anny Schlemm bis zum Astronauten

Thomas Reiter. 300 Jahre Stadtgeschichte in drei Stockwerken bieten eine Zeitreise mit vielen Möglichkeiten, selbst einmal etwas auszuprobieren.

Seminar- und Gedenkstätte Bertha Pappenheim: 1996 eröffnete die Stadt Neu-Isenburg im ehemaligen Heim des Jüdischen Frauenbundes eine Seminar- und Gedenkstätte. Die Arbeit des Hauses basiert auf dem Engagement der Bertha Pappenheim-Initiative, die in den 1990er Jahren das Konzept erarbeitete. Mit einer Ausstellung erinnert die Stadt in dem "Haus II" heute an das Leben und Wirken Bertha Pappenheims. Regelmäßig finden Veranstaltungen zu Aspekten jüdischen Lebens und jüdischer Kultur statt, sowie Themenreihen über Nationalsozialismus, Erziehung, den christlich-jüdischen Dialog und Frauenrechte. Außerdem ist auf dem Areal eine Kindereinrichtung untergebracht.

Hugenottenhalle: Eine zentrale Einrichtung in der Kulturlandschaft Neu-Isenburgs ist die Hugenottenhalle, kurz HUHA, an der Frankfurter Straße. Die Hugenottenhalle bietet Raum für Konzerte, Theatervorstellungen, historische Ausstellungen sowie für Vorträge und Lesungen. Angrenzend an die Eventhalle befindet sich seit nun 40 Jahren die Stadtbibliothek. Die Stadtbibliothek gehört zu den zentralen Orten der Begegnung und lokalen Identifikation und ist mit einem umfangreichen Angebot eines der beliebtesten Kultur-

Aus dem Stadtteil

und Bildungseinrichtungen der Stadt Neu-Isenburg.

Kultur- und Bildungszentrum: Der Gebäudekomplex Hugenottenhalle/Stadtbibliothek wurde in den 1970er Jahren als Bürgerzentrum, Veranstaltungshalle und als städtisches Kommunikationszentrum konzipiert. Die Hugenottenhalle hat vor allem durch die über lange Jahre in der Region einzigartige technische Ausstattung besonders für kulturelle Veranstaltungen überörtliche Bedeutung erlangt. Dies hat immerhin mehr als 40 Jahre standgehalten. Aktuell soll die Hugenottenhalle in einen „Dritten Ort“ umgebaut und neu konzipiert werden. Auch die Stadtbibliothek hat sich, trotz beengter Verhältnisse, zu einer der besten Bibliotheken Deutschlands in der Größenklasse bis 50.000 Einwohner entwickelt, wie einschlägige Rankings beweisen.

Stadtgalerie - Ein Forum der Moderne: Raum für Kunst wurde in Neu-Isenburg mit der Stadtgalerie geschaffen. Die wechselnden Ausstellungen zeigen Arbeiten überregional bekannter Künstlerinnen und Künstler. Der Schwerpunkt liegt auf der aktuellen bildenden Kunst. Die Stadtgalerie befindet sich im 1. und 2. Stock des Alten Stadthauses über dem Bürgeramt. Das offen gestaltete Gebäude vermittelt die Funktion bereits in der Architektur. Die Kunst öffnet sich den Interessierten, Schwellenangst bleibt außen vor. Es gilt, Neues zu entdecken und sich überraschen zu lassen. Ungewöhnliche Aspekte,

irritierende Perspektiven, farbiger Rausch und minimalistische Beschränkung - ein Ort der Reise, des Ankommens, der Ruhe und Aufregung, mitten im Stadtgeschehen, zugänglich für alle.

WaldSchwimmbad: Im Freibad des WaldSchwimmbads Neu-Isenburg treffen Erholung, Sport und Action aufeinander - umgeben von einer grünen Parklandschaft. Auf 2,5 Hektar spenden zahlreiche Bäume angenehmen Schatten, während die Liegewiese zum Entspannen einlädt. Für eine kleine Stärkung bietet die Sonnenterrasse Snacks und kühle Getränke. Für Familien gibt es ein großes Nichtschwimmerbecken mit Wasserattraktionen und Rutsche sowie einen Spielplatz. Sportliche Gäste können sich auf dem Beachvolleyball- und Beachsoccer-Feld oder an den Tischtennisplatten auspowern. Das 50-Meter-Schwimmerbecken mit acht Bahnen lädt zum sportlichen Schwimmen ein, während Mutige im separaten Sprungbecken vom Ein-, Drei- oder Fünf-Meter-Turm ins kühle Nass springen können.

Im Hallenbad des WaldSchwimmbads Neu-Isenburg stehen Action, Entspannung und Wasserspaß für die ganze Familie im Mittelpunkt. Die sieben Meter hohe Kletterwand am 25-Meter-Schwimmerbecken sorgt für Nervenkitzel, während der 1- und 3-Meter-Sprungturm sportliche Herausforderungen bietet. Für Familien gibt es einen großen Planschbereich mit Rutsche, Schiffchenkanal und

Aus dem Stadtteil

Liegestühlen. Zum Familienbereich gehört auch eine separate Kindertoilette mit Dusche und Wickeltisch. Im Lehr- und Nichtschwimmerbecken finden regelmäßig Schwimmkurse und weitere Aktivitäten statt - ideal für kleine und große Wasserserratten. Das Bistro des Hallenbads bietet frische Speisen und eine große Auswahl an Getränken.

Evangelisch-Reformierte Kirche Am Marktplatz: Die evangelisch-reformierte Kirche Neu-Isenburg ist ein unter Denkmalschutz stehendes Kirchengebäude in Neu-Isenburg. Die Kirchengemeinde gehört zum Dekanat Dreieich-Rodgau der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN). Die Kirche befindet sich im historischen Stadtzentrum der Planstadt Neu-Isenburg und stellt mit ihrem markanten Turm ein Wahrzeichen der Stadt dar.

Alter Ort - Zentrum des kulturellen Erbes der Stadt: Der Alte Ort ist das Zentrum des kulturellen Erbes Neu-Isenburgs. Sein ehemaliger städtebaulicher Grundriss steht unter Denkmalschutz. Die Gestaltung des öffentlichen Raums sowie eine Gestaltungssatzung geben diesem städtebaulichen Bereich seine eigene Authentizität, die zum Weihnachtsmarkt einen jährlichen Höhepunkt findet. Zentraler Punkt des Alten Orts ist der Marktplatz. Auf diesem befanden sich das Rathaus Neu-Isenburgs und der Dorfbrunnen. Das Rathaus wurde im 19. Jahrhundert abgerissen, der Dorfbrunnen wurde ebenfalls

abgetragen. Der durch die Geschichte geprägte Alte Ort wird teilweise von historischen oder historisch angelehnten Gebäuden bestimmt. Diese wurden durch Neubebauungen ergänzt. Die vier Hauptachsen des barocken Stadtgrundrisses sind dabei i. d. R. als Blockrandbebauung ausgeführt. Der sternförmige Straßengrundriss steht unter Denkmalschutz; ebenso ist das Gebäude der Alten Schule, das aktuell das Info-Café aufnimmt, als Einzelkulturdenkmal ausgewiesen. Die Gebäudehöhe im Alten Ort beträgt ein bis zwei Geschosse sowie einem Dachgeschoss. Entlang der Frankfurter Straße verfügen die gründerzeitlichen Häuser im Alten Ort teilweise über vier Geschosse. Einige Hinterhofbereiche sind mit Bäumen begrünt, größtenteils aber dicht bebaut.

Bansamühle: Als die Bansamühle 1705 auf Betreiben von Andreas Löber gebaut wurde, war sie bitter notwendig für die gerade erst sechs Jahre alte Siedlung der hugenottischen Flüchtlinge. Am Rande der geometrischen Planstadt gelegen, war die Wassermühle lebenswichtiges Funktionsgebäude. Im Laufe der Jahre führte der Bach zunehmend weniger Wasser. Im Volk hieß die Mühle deshalb bald „Blitz- und Donnermühle“, da sie angeblich nur noch nach heftigen Gewittern zu arbeiten pflegte. Ob hübsch erfunden oder wahre Begebenheit: Schon 1766 kauften jedenfalls der Frankfurter Bankkaufmann Johann Matthias Bansa und sein Compag-

Aus dem Stadtteil

non Johann Conrad das Anwesen. Umgeben von einem gepflegten Garten, bot das Barockensemble den passenden Rahmen für illustre Landgesellschaften der Frankfurter Hautevolee. Wie genau das Anwesen seinerzeit aussah, lässt sich nicht mehr rekonstruieren. Wahrscheinlich nutzten Bansa und Conrad das Land im Umfeld der Mühle für landwirtschaftliche Zwecke. Deshalb griff die 1998 eingeleitete Gestaltung und Öffnung des Geländes auch eher barocke Strukturelemente auf, als eine Nachbildung zu versuchen. Das gelingt mit streng geometrischen Beeten, Pavillon, Wasserspiel und symmetrischen Formen sehr ansehnlich.

Bansapark: Lässig hingestreckt liegt Eva auf der kleinen Insel in der Mitte des Bansateichs. Adam nähert sich ihr mit vorsichtigem Schritt. In der Hand hat er, nein, keinen Apfel, sondern einen Blumenstrauß. Was wäre wohl aus den Menschen geworden, wenn die Geschichte so verlaufen wäre? Ein hübsches Gedankenspiel, das die Darmstädter Bildhauerin Susanne Auslander den Besuchern mit ihren überlebensgroßen Holzplastiken da vorträgt. Die Umgebung ist aber auch höchst inspirierend. Idyllisch liegt der Park mit der lockeren Baumbepflanzung zwischen dem eher strengen Garten an der Bansamühle und dem FFH-Gebiet Erlenbachaue bei Neu-Isenburg.

Autokino: Das Autokino Gravenbruch in Gravenbruch bei Frankfurt am Main ist

das älteste und erste Autokino Deutschlands - und zugleich das zweitälteste in Europa. Es gehört zur Kette der Drive-In-Autokinos, die mit weiteren Standorten in ganz Deutschland vertreten ist. Gemütlich im eigenen Auto sitzen und einen aktuellen Kinofilm genießen, ohne vom Popcornrascheln des Sitznachbarn gestört zu werden - das erlebt man nur im Autokino Gravenbruch, dem traditionsreichsten Autokino Europas.

Das Kultkino bietet Filmgenuss auf zwei großen Leinwänden mit 540 und 240 qm Fläche sowie Platz für bis zu 1.000 Autos. Der Ton wird über das Autoradio (FM/UKW) in Dolby Stereo direkt ins Fahrzeug übertragen - ein echtes Erlebnis für die ganze Familie. Neben klassischen Snacks und Getränken bietet die hauseigene Snackbar leckere Burger. Wer es gemütlich mag, kann sich mit Decken, einem Heizlüfter (gegen Pfand an der Snackbar erhältlich) oder einfach beim Kuscheln warmhalten.

OPEN DOORS

Wenn vom 10. bis 12. Juli 2026 wieder an vielen Ecken in Neu-Isenburg Musik zu hören ist, sind auch die Stadtwerke Neu-Isenburg erneut mit dabei. Als Bühnenpartner unterstützen sie auch in diesem Jahr das Open Doors Festival und damit eines der größten Musikfestivals der Region. Das Festival verwandelt die Stadt an drei Tagen wieder in eine offene Bühne:

Aus dem Stadtteil

Über 50 Acts treten im gesamten Stadtgebiet auf, viele davon bei freiem Eintritt.

In diesem Jahr steht Frankreich als offizielles Ehrengastland im Mittelpunkt. Die Stadtwerke Neu-Isenburg präsentieren die Bühne auf dem Rosenauplatz, eine der drei Bühnen rund um die Hugenottenhalle. Dort erwartet die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Programm mit Hot Stuff, Alex im Westerland, Pfund, Drag Me To und RE80S.

Abseits der Bühne werden am Weinstand der Stadtwerke am Freitag- und Samstagabend erfrischende Getränke angeboten. Darüber hinaus steht das Stadtwerke-Team gerne für einen persönlichen Austausch zur Verfügung und beantwortet Fragen zu modernen Energielösungen, zum Beispiel in den Bereichen Wärmeversorgung, Photovoltaik oder Elektromobilität. Am Glücksrad gibt es zudem wieder die Chance auf kleine Stadtwerke-Give-aways. Der Erlös aus dem Weinstand und dem Glücksrad wird an die Jugendfeuerwehr Neu-Isenburg gespendet. Begleitet wird das Festival durch ein Instagram-Gewinnspiel: Wer dem offiziellen Instagram-Kanal der Stadtwerke folgt und den Gewinnspiel-Beitrag mit „Gefällt mir“ markiert, hat die Chance, einen neuen E-Scooter zu gewinnen. Die Stadtwerke Neu-Isenburg freuen sich auf viele Besucherinnen und Besucher, gute Gespräche und ein stimmungsvolles Festivalwochenende. Weitere Informationen zum Festival

und zum Programm gibt es unter www.opendoorsfestival.de.

Jubiläumsfeier 100 Jahre WaldSchwimmbad

In nur elf Wochen entstand im Jahr 1926 ein besonderer Ort, der schnell zu einem festen Bestandteil des städtischen Lebens werden sollte: Am 26. Juni 1926 öffnete das WaldSchwimmbad Neu-Isenburg zum ersten Mal seine Tore. Gebaut wurde es in wirtschaftlich schwierigen Zeiten - nicht nur, um ein neues Freizeitangebot zu schaffen, sondern auch, um Arbeitsplätze zu sichern.



Aus dem Stadtteil

Was damals mit einfachen Mitteln begann, entwickelte sich rasch zu einem beliebten Treffpunkt für Sport, Erholung und gemeinsame Freizeit. Schon in den Anfangsjahren kamen nicht nur Neu-Isenburgerinnen und Neu-Isenburger ins Bad, sondern auch Gäste aus Frankfurt und Offenbach. Die großzügige Badeanlage im Grünen, die Liegewiesen, nahe gelegene Tennisplätze und die damalige Gastronomie machten das WaldSchwimmbad früh zu einem vielseitigen Ausflugsziel, das weit über die Stadtgrenzen hinaus geschätzt wurde. Heute, 100 Jahre später, feiert das WaldSchwimmbad im Jahr 2026 sein großes Jubiläum. Für viele Menschen ist es bis heute weit mehr als ein Ort zum Schwimmen: Es steht für erste Schwimmversuche, lange Sommertage auf der Liegewiese, Vereinssport, Schulausflüge und gemeinsame Zeit mit Familie und Freunden. „Das WaldSchwimmbad ist ein echter Lieblingsort in Neu-Isenburg. Dass dieser Ort seit 100 Jahren zum Leben in unserer Stadt gehört, möchten wir im Jubiläumsjahr gemeinsam würdigen“, sagt Kirk Reineke, Geschäftsführer der Stadtwerke Neu-Isenburg.

Der Höhepunkt des Jubiläumsjahres wird das große Jubiläumswochenende von Fr., 14.08. bis So., 16.08. Dann laden die Stadtwerke Neu-Isenburg alle Besucherinnen und Besucher ein, das 100-jährige Bestehen des WaldSchwimmbads gemeinsam zu feiern. Geplant ist ein abwechslungsreiches Programm für die

ganze Familie. Weitere Details zum Programm werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Auch der historische Geburtstag des WaldSchwimmbads am Fr., 26.06., wird mit einigen kleinen Aktionen gefeiert. An diesem Tag ist der Freibadeintritt für alle Badegäste kostenfrei. Außerdem gibt es gratis Eis, solange der Vorrat reicht. Ab Mitte Juli ist auch die Festschrift „Seit 100 Jahren ein Lieblingsort. Das Waldschwimmbad Neu-Isenburg“ erhältlich. Verfasst wurde sie von Dr. Heidi Fogel im Auftrag der Stadtwerke Neu-Isenburg. Das Buch gibt spannende Einblicke in die Geschichte des WaldSchwimmbads und erzählt von seiner Entwicklung über ein ganzes Jahrhundert hinweg. Es enthält viele Hintergründe, historische Bilder, persönliche Erinnerungen und Berichte von Zeitzeuginnen und Zeitzeugen, die zeigen, welche Bedeutung das Bad über die Jahrzehnte für die Stadt und ihre Menschen gewonnen hat.



Eröffnung WaldSchwimmbad 1926

Aus dem Stadtteil

Ein Blick zurück macht zugleich deutlich, wie stark sich die Anforderungen an ein Schwimmbad in den vergangenen 100 Jahren verändert haben. Eine moderne Wasseraufbereitung gab es zunächst nicht, auch eine Heizung fehlte. Das Wasser wurde allein durch die Sonne erwärmt. Temperaturen um die 22 Grad galten damals als angenehm. In den folgenden Jahrzehnten wurde das Bad immer wieder erweitert, modernisiert und an die Bedürfnisse der Badegäste angepasst. Technische Neuerungen sorgten für bessere Wasserqualität und mehr Komfort, neue Bereiche und Angebote machten das WaldSchwimmbad Schritt für Schritt zu einer vielseitigen Freizeitanlage.

Seit 2002 liegt der Betrieb des WaldSchwimmbads in den Händen der Stadtwerke Neu-Isenburg. Damit ist das Bad Teil der kommunalen Daseinsvorsorge und steht für ein Angebot, das vielen Menschen zugutekommt: vom Schwimmunterricht für Kinder über den Vereinssport bis hin zur Freizeitgestaltung für Familien, Jugendliche und Erholungssuchende. Gleichzeitig gewinnen Themen wie Energieeffizienz, Ressourcenschonung und ein verantwortungsvoller Umgang mit Energie auch im Betrieb des Bads zunehmend an Bedeutung und werden die Weiterentwicklung auch künftig prägen.

Das Jubiläumsjahr ist für die Stadtwerke Neu-Isenburg nicht nur ein Anlass, auf

100 Jahre Badgeschichte zurückzublicken, sondern auch ein Dankeschön an alle, die das WaldSchwimmbad über Generationen hinweg mit Leben gefüllt haben: Badegäste, Vereine, Schulen, Mitarbeitende und viele weitere Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter.

Der historische Geburtstag am 26.06. und das Jubiläumswochenende vom 14. bis 16.08. laden dazu ein, diesen besonderen Ort gemeinsam zu feiern. Aktuelle Informationen rund um das Jubiläumsjahr und das Jubiläumswochenende veröffentlichten die Stadtwerke Neu-Isenburg im Stadtmagazin „Isenburger“ und auf ihren Social-Media-Kanälen.

Kulturkalender

Kulturkalender Juli und August

Hugenottenhalle

www.hugenottenhalle.de

Sa., 04.07., 9:00 – 13:00 Uhr, Flohmarkt

Wilhelmsplatz

Fr., 10.07. - So., 12.07., Open Doors

Musikspektakel mit 40 Bands

Openair und Indoor.

Stadtgebiet. Eintritt frei.

Sa., 11.08., 9:00 – 13:00 Uhr, Flohmarkt

Wilhelmsplatz

Fr., 07.08. - So., 16.08., Weinfest

Täglich ab 17:00 Uhr. Weine aus den Regionen Deutschlands, Österreichs und Italiens.

Rosenauplatz

Fr., 21.08. - So., 23.08., Stadtteilstadt Gravenbruch

Livemusik, DJ, Autorenlesung, Kinderaktionen, Kinderflohmarkt, Stände, Festzelt.

Dreiherrnsteinplatz

Sa., 29.08., 13:00 bis 21:00 Uhr, Tag der Nationen

Fest der Integration. Auftakt zur 25. Woche der Toleranz und Menschlichkeit.

Rosenauplatz

Zeppelin-Museum

Das Museum ist Di. - Fr. 14:00 - 17:00 Uhr, Sa., So., Feiertage 11:00 - 17:00 Uhr geöffnet. 360° Museumsrundgang auf www.zeppelin-museum-zeppelinheim.de

Seit 19.06., aerial.couture

Fotografien von Angelika von Braun

Ausstellungsdauer: bis 31.01.2027

Bürgerhaus Zeppelinheim

Kapitän-Lehmann-Straße 2,

Tel. 069 692305 und 06102 747-434

Vorverkauf Hugenottenhalle

Frankfurt Ticket RheinMain in der Hugenottenhalle, Frankfurter Straße 152, 63263 Neu-Isenburg.

Öffnungszeiten: Mo. - Fr., 10:00 - 14:00 Uhr und 14:30 - 18:00 Uhr, Sa. und So. geschlossen. www.frankfurt-ticket.de, Tel. 069 1340400

Allgemeine Veranstaltungsinfos

Hugenottenhalle/Kulturbüro, Tel. 06102 747-410 bis -419 und -434

Stadtmuseum Haus zum Löwen

global.tribal - Vom Refuge zum Cosmopolitan

Mit Arbeiten der HfG Offenbach. Entwürfe, Modelle, Fotografien.

Ausstellungsdauer: bis 06.09.

Eintritt: Zahle, was du willst.

SSG Gravenbruch

Trainingszeiten

Fußball Probetraining Mo., 17:00 – 18:30 Uhr für U5 (4- bis 5-Jährige)

Fußball:

G-Junioren, Do., 17:30 - 19:00 Uhr, Trainer: Valerian Weber

F-Junioren, Mi. und Fr., 17:00 - 18:30 Uhr, Trainer: Robert Laubinger, Said Bouras

E-2 Junioren, Mi. und Fr., 17:00 - 18:30 Uhr, Trainer: Patrick Röhl

E-1 Junioren, Di. und Do., 17:00 - 18:30 Uhr, Trainer: Uwe Lessner

SOMA (Sondermannschaft), Mi., 19:30 - 21:00 Uhr, Trainer: Jens Jakob.

2. Mannschaft, Di., 19:00 - 20:30 Uhr und Do., 19:30 - 21:00 Uhr, Trainer: Aronas Vaitkus

1. Mannschaft, Di., 19:00 - 20:30 Uhr und Do., 19:30 - 21:00 Uhr, Trainer: Dejan Perisic und Lorenzo Gennuso

In der Turnhalle Ludwig-Uhland-Schule Tischtennis:

Jugend, Di., 17:30 - 19:00 Uhr, Erwachsene, Mo. und Di., 19:00 - 21:00 Uhr, Trainer: Michael Spönlein.

Turnen: (findet vorübergehend nicht statt)

Kindergartenkinderturnen, Fr., 17:00 - 18:00 Uhr, Schulkinderturnen, Fr., 18:00 - 19:00 Uhr,

Volleyball: Do., 20:00 - 22:00 Uhr.

Trainer: Oliver Knell

Fr., 19:00 – 20:00 Uhr (ab 10 Jahren), nach Anmeldung per E-Mail an die SSG, Trainer: Kevin Schuch

Kontakt:

www.ssggravenbruch.de

E-Mail: info@ssggravenbruch.de



Stadtteilbibliothek Gravenbruch

Geänderte Öffnungszeiten im Juli

Die Stadtteilbibliothek Gravenbruch ist vom 30. Juni bis 2. Juli geschlossen. Ab dem 7. Juli sind wir wieder zu den normalen Zeiten für Sie da.

Vom 20. Juli bis 31. Juli haben wir folgende verkürzte Öffnungszeiten: Di. und Mi.: 14:00 - 16:00 Uhr (statt 18:00 Uhr), Do.: 10:00 - 14:00 Uhr.

Ab August haben wir dann wieder regulär geöffnet. Bitte benutzen Sie für die Rückgabe der Medien den Medieneinwurf am Schulzaun. Unsere digitalen Angebote sind 24/7 verfügbar.

Vorlesezeit macht Sommerpause

Die Vorlesezeit macht Sommerpause, unsere Vorleser und Vorleserinnen suchen sich gerade neue, interessante Bilderbücher aus. Ab Mitte August geht es dann weiter. Am 19. August ab 16:00 Uhr liest Michael Mühl eine Überraschungsgeschichte vor und am 26. August ab 16:00 Uhr liest Sonja Dehner aus „Monstersee“ vor.

Vorankündigung „Zelt für Alle“

Wir nehmen am 5. August von 10:00 bis 12:00 Uhr am „Zelt für Alle“ auf dem Dreiherrnsteinplatz teil: „Kreativ mit Papier“ für alle Bastelfans ab 6 Jahren (ohne Anmeldung).

„Frühling“ im August



Bild: © Hessischer Rundfunk

Wir sind beim Stadtteilstadtteilfest Gravenbruch dabei: Tim Frühling, der beliebte HR-Moderator und Krimiautor, liest am Sonntag, dem 23. August ab 12:15 Uhr aus seinem neuesten Krimi „Ploatzlich tot“ vor - die Bad Hersfelder Kommissare Rohde und Schilling ermitteln diesmal in der Rhön. In Kooperation mit dem Fachbereich Stadtbelebung.

Stadtteilbibliothek Gravenbruch

Dreiherrnsteinplatz 3

Tel.: 06102 810-7646

E-Mail: stadtteilbibliothek.gravenbruch@stadt-neu-isenburg.de

Öffnungszeiten:

Di. und Mi.: 14:00 - 18:00 Uhr

Do.: 10:00 - 14:00 Uhr

Bitte beachten Sie unsere geänderten Öffnungszeiten im Juli.

Seniorinnen und Senioren

Seniorenhaus Gravenbruch

Für Fragen rund um den Offenen Treff und das Betreute Wohnen steht Ihnen gerne zur Verfügung: Anke Kühn (Mo - Do Vormittag), Tel.: 06102 501873, E-Mail: anke.kuehn@stadt-neu-isenburg.de.

Die Stadtteilberatungsstelle für ältere Menschen und deren Angehörige erreichen Sie unter: Andrea Winschuh, Tel.: 06102 756575, E-Mail: andrea.winschuh@stadt-neu-isenburg.de.

Für eine persönliche Vorsprache in unseren Büros vereinbaren Sie bitte einen Termin. Wir freuen uns auf Sie!

Termine

Do., 23.07., 10:00 - 11:30 Uhr

Do., 13.08., 10:00 - 11:30 Uhr

Babbeltreff

Do., 02.07., 09:30 - 11:00 Uhr

Do., 06.08., 09:30 - 11:00 Uhr

Frühstück, 5 Euro

Do., 30.07., 15:00 – 17:00 Uhr

Do., 27.08., 15:00 – 17:00 Uhr

Café Komm Rein, 4 Euro

Bitte um vorherige Anmeldung.

Kurse

Frauenturnen: jeden Montag, 09:15 - 10:15 Uhr. Ein intensives Training für den Erhalt und die Stärkung der Muskulatur und Beweglichkeit.

Neuer Kurs: Sitzgymnastik: jeden Dienstag, 14:30 – 15:30 Uhr, 35 €/monatl.

Tai-Chi, Qigong: jeden Freitag 10:00 - 11:00 Uhr

Gedächtnistraining: jeden Freitag, 11:30 - 13:00 Uhr.

Anmeldung erforderlich.

Digitale Sprechstunde: Di., 28.07. und 25.08., 17:00 - 18:00 Uhr

Hinweis: Bisher gibt es keine Informationen zum Solotanzkurs von Robin

Impressum

Verantwortlich ist der Magistrat der Stadt Neu-Isenburg, Hugenottenallee 53, 63263 Neu-Isenburg, Tel. 06102 241-703. Für die Beiträge der Kirchen, Vereine, Initiativen und Verbände sind diese selbst verantwortlich. Die aktuelle Ausgabe der Stadtteilzeitung online lesen: <http://neu-isenburg.de/de/leben-und-wohnen/stadt-und-geschichte/>

Kinder und Jugend

JUZ Gravenbruch

NEU: Anstelle des wöchentlich wechselnden Mädchen- und Jungstages gibt es alle 14 Tage ab dem 19.8. (in den geraden Kalenderwochen, nicht in den Sommerferien!) spezielle Angebote für Mädchen: Mi., 16:00 - 20:00 Uhr, für 12- bis 18-jährige.

Offener Treff: Mo., 16:00 bis 20:00 Uhr sowie jeden Di. und Fr. von 16:00 bis 21:00 Uhr, für 12- bis 18-Jährige. Chillen, spielen, kochen oder werkeln. Bei Bedarf wird auch eine Erstberatung zu den verschiedensten Themen und Unterstützung z. B. in den Bereichen Schule und Ausbildungssuche angeboten.

Kleingruppenangebot „cook & chill“: Geschlossene Gruppe, Do., 16:00 - 21:00 Uhr. Weitere Informationen: im JUZ Gravenbruch oder telefonisch 06102 52101.

Mo., 20.07., Ausflug zu „Point Alpha“ und auf die Wasserkuppe in die Rhön (Nur mit Anmeldung)

Sa., 29.08., Wandertag (Die erste Etappe des Rheinsteiges, nur mit Anmeldung)

Weiter Ausflüge in den Sommerferien: Bis zum 17. Juli können sich junge Leute im Alter von 13 bis 20 Jahre für folgende Ausflüge anmelden:

- **Phantasialand Brühl** (03.08., 08:10 - ca. 20:30 Uhr): Tagesausflug mit dem Reisebus.
- **Stand-Up-Paddling** Grundkurs auf dem Main, Frankfurt (04.08., 13:10-ca. 19:30 Uhr)

- **Kletterwald Taunus**, Friedrichsdorf (05.08., 11:25 - ca. 19:00 Uhr)

- **Lasertag in Frankfurt** (06.08., 10:15 - ca. 17:30 Uhr)

- **Hollywood- und Schwarzlicht-Minigolf in Frankfurt** (07.08., 11:00 - ca. 17:30 Uhr)

Die Eigenbeteiligung inklusive der Fahrtkosten beträgt 10 Euro, für den Ausflug ins Phantasialand 20 Euro. Im Anschluss ist ein gemeinsames Essen vorgesehen (ausgenommen Phantasialand) und im Teilnahmebeitrag enthalten. Die Anmeldeformulare stehen unter www.neu-isenburg.de unter „Freizeitangebote“ Die ausgefüllten Formulare bis zum 17.07. per E-Mail oder per Post an den FB 53, Jugendförderung und Schulsozialarbeit, Hugenottenallee 53, 63263 Neu-Isenburg, senden. Bei Fragen steht der Fachbereich Jugendförderung und Schulsozialarbeit telefonisch unter der 06102 241-535 zur Verfügung.

JUZ mieten: Das JUZ

kann von Bürgerinnen und Bürgern aus Gravenbruch für Veranstaltungen gemietet werden.

Entweder direkt über den QR-Code oder www.neu-isenburg.de. Die Buchung ist ausschließlich online möglich und unterliegt der Verfügbarkeit. Die Vermietung erfolgt fast jeden Samstag. Nach der Buchungsanfrage wird per E-Mail ein Link zum Raumnutzungsvertrag versendet, der online eingesehen werden kann, digital unterzeichnet und für die eigenen Unterlagen heruntergeladen



Kinder und Jugend

werden kann. Ein Muster des Vertrags steht auf der Buchungsplattform zur Verfügung.

Räumlichkeit: Das JUZ bietet im Foyer Platz für max. 50 Gäste und hat eine Küche. Die Veranstaltungen müssen bis spätestens 03:00 Uhr nachts beendet sein. Es ist darauf zu achten, dass insbesondere nach 22:00 Uhr keine Lärmbelästigung entsteht. Geschirr und Ähnliches steht nicht zur Verfügung und muss bei Bedarf selbst mitgebracht werden. **Vertragsbedingungen:** Die Miete beträgt 80 € und ist innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Rechnung bargeldlos zu entrichten. Zusätzlich ist eine Kautions in Höhe von 300 € erforderlich, die spätestens 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn ebenfalls bargeldlos zu entrichten ist. Mieterinnen und Mieter müssen das 18. Lebensjahr vollendet haben. Sie tragen die volle Verantwortung für die Veranstaltung.

KIZ Gravenbruch

Abschied mit vielen Erinnerungen - und Vorfreude auf den Sommer

Im Kinderzentrum heißt es Abschied nehmen: Wir verabschieden unsere Viertklässler und blicken auf vier wunderbare gemeinsame Jahre zurück. In dieser Zeit durften wir die Kinder auf ihrem Weg begleiten, viele besondere Momente mit ihnen erleben und sie in ihrer Entwicklung unterstützen. Zum Abschluss wurde dieser wichtige Meilenstein gebührend gefeiert. Mit einer Übernachtung und einem abwechslungsreichen, spaßigen Abendprogramm ließen wir die vergangenen

vier Jahre noch einmal gemeinsam Revue passieren. Dabei standen Freude und Gemeinschaft im Mittelpunkt. Ein besonders emotionaler Moment war die Übergabe der Abschiedsgeschenke am nächsten Morgen. Jedes Kind erhielt ein individuell gestaltetes Fotoalbum mit Erinnerungen an die gemeinsame Zeit im Kinderzentrum. Beim Durchblättern wurde viel gelacht und bei manchen flossen auch ein paar Tränchen. Wir möchten unseren Kindern und ihren Eltern von Herzen Danke sagen - für die gemeinsame Zeit, die vielen Erlebnisse und das Vertrauen.

Gleichzeitig freuen wir uns bereits auf die bevorstehende Ferienzeit: Ab dem 20. Juli startet unsere Sommerferienbetreuung. Unter den diesjährigen Themen Natur, Bewegung und mit allen Sinnen, erwartet die Kinder ein abwechslungsreiches Programm mit spannenden Ausflügen und kreativen Angeboten in unserer Einrichtung.

Termine

Mo., 29.06. - Fr., 10.07.: Schließungszeiten, Kinderzentrum geschlossen

Mo., 13.07. - Do., 17.07.: Teamfortbildung, Kinderzentrum geschlossen

Mo., 20.07. - Fr., 07.08.: Ferienbetreuung im Kinderzentrum

Stadtteilfest Gravenbruch das Kinderzentrum nimmt am 22.08.26 mit Programm teil.

Kontakt: KIZ, Dreiherrnsteinplatz 3, Tel. 06102 51867

E-Mail: kiz.gravenbruch@stadt-neu-isenburg.de

Evangelische Kirchengemeinde

Gottesdienste im Juli:

So., 05.07., 10:00 Uhr, Ev. Kirchengemeinde Gravenbruch, 2. Sommerkirche zum Lied „Du meine Seele, singe“, Prädikantin Angelique Dreher-Volz

So., 12.07., 10:00 Uhr, Ev.-Ref. Gemeinde am Marktplatz, 3. Sommerkirche zum Lied „Die güld'ne Sonne“, Pfarrer Ansgar Leber

Sa., 18.07., 16:00 Uhr Radpilgern zur Andacht in der Schlosskirche Philippseich, Pfarrer Manfred Jansohn, Beginn der Andacht: 18:00 Uhr

So., 19.07., 10:00 Uhr, Ev. Kirche Zeppelinheim, 4. Sommerkirche zum Lied „Herr, der du vormals hast dein Land“, Pfarrer Carsten Fleckenstein

So., 26.07., 10:00 Uhr, Ev.-Ref. Gemeinde am Marktplatz, 5. Sommerkirche zum Lied „Ich singe dir mit Herz und Mund“, Prädikant Torsten Irion

Gottesdienste im August:

So., 02.08., 10:00 Uhr Ev. Kirchengemeinde Gravenbruch, 6. Sommerkirche zum Lied „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“, Pfarrer Manfred Jansohn

So., 09.08., 10:00 Uhr, Buchenbuschgemeinde, 7. Sommerkirche zum Lied „Befiehl du deine Wege“, Pfarrerin Susanne Lenz

14:00 Uhr, Christuskirche Dietzenbach, Pfarrgasse 3: Einführung Pfarrer Ansgar Leber in das Amt des stellvertretenden Dekans.

Mo., 10.08., 17:30 Uhr, Ökum. Einschulungs-Gottesdienst in St. Christoph, Pfarrer Manfred Jansohn und Gemeindeferent Alexander Albert

So., 16.08., 10:00 Uhr, Ev. Kirchengemeinde Gravenbruch, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Manfred Jansohn

So., 23.08., 10:00 Uhr, Johannesgemeinde, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Silke Henning

11:30 Uhr Ev. Kirche Zeppelinheim, Gottesdienst

Sa., 29.08., 18:00 Uhr, Ev. Kirchengemeinde Gravenbruch, Kirche am Abend, Pfarrer Manfred Jansohn

So., 30.08., 10:00 Uhr, Ev.-ref. Gemeinde am Marktplatz, Gottesdienst mit Taufe, Pfarrer Ansgar Leber

19:00 Uhr, Johannesgemeinde „Wunderbar geschaffen! Klang, Bild und Wort zur Schöpfung“, Pfarrerin Silke Henning

Kaffeestübchen für Senioren im Gemeindehaus: Alle 2 Wochen, Mi., 14:30 bis 16:00 Uhr. Infos in den Schaukästen. In den vergangenen Jahren haben wir gute Erfahrungen mit gemeinsamen Gottesdiensten für alle evangelischen Kirchengemeinden in Neu-Isenburg gemacht. Das Gefühl einer Gemeinschaft über die Grenzen der eigenen Gemeinde hinaus ist gewachsen. Die evangelischen Kirchengemeinden haben einen weiteren Schritt aufeinander zugemacht und haben einen gemeinsamen Plan für alle Gottesdienste in Neu-Isenburg entwickelt. Es

Ev. Kirchengemeinde/Kath. Kirchengemeinde

finden dadurch weniger Gottesdienste am Sonntagmorgen um 10:00 Uhr statt. Gleichzeitig erweitern wir das Gottesdienstangebot mit Gottesdiensten am Nachmittag und Abend. Was hat sich für Sie verändert? Wir bitten Sie, regelmäßig zu schauen, wo unsere Gottesdienste stattfinden. Das ist eine Umstellung, aber wir stellen Ihnen eine monatliche Liste zur Verfügung, die in allen Kirchen ausliegt. Alle Gottesdienste finden Sie unter: www.evangelisch-in-neu-isenburg.de.

Ev. Kirchengemeinde Adressen:

Gem. Pfarrbüro: Mo., Do., Fr., 10:00-12:00 Uhr, Di., 14:00-16:00 Uhr, Mi., 10:00-12:00 Uhr u. 14:00-18:00 Uhr. Sekretariat: Anke Engel, Susanne Grüschow u. Julia Stärkel. Tel. 06102 86801240, Email: kirchengemeinde.gravenbruch@ekhn.de.

Gemeindebüro Außenstelle Gravenbruch (ehemalige Bücherei): Di., 09:00-10:30 Uhr, Tel. 06102 51928.

Ev. Kindergarten, Leiterin Cornelia Welk, Dreiherrnsteinplatz 4, Tel. 06102 8097172 und 53380, E-Mail: kindergarten.gravenbruch@ekhn.de

Jugendarbeit Tel. 06102 756307

Gottesdienste in St. Christoph

Regelmäßige Gottesdienste

So., Gottesdienst, 11:00 Uhr /

Sa., Gottesdienst, 18:00 Uhr **im Wechsel**

Di., Gottesdienst, 09:00 Uhr

Termine

Sommer-Kinderzeltlager für 9 – 12 jährige Kinder vom 28.06. – 07.07.26.

Katholische Kirchengemeinde St. Christoph, Dreiherrnsteinplatz 2, 63263 Neu-Isenburg, Pfarrbüro: Tel. 06102 5424, Fax: 06102 597811, E-Mail: pfarrbuero@sankt-christoph.de

Gemeindereferent Alexander Albert: Tel. 06102 – 59 76 50, E-Mail: alexander.albert@bistum-mainz.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros: Mo. 09:00 bis 13:00 Uhr, Do. 16:00 bis 18:00 Uhr

www.sankt-christoph.de

SpaZ Gravenbruch

Offenes Café, jeden Di., 08:00 - 12:00 Uhr
Sprachcafé, jeden Mi., 9:00 – 10:30 Uhr
Öffnung kath. öffentliche Bücherei: Do., 16:00-19:00 Uhr

SpaZ im Juli: Das SpaZ - Team legt eine kleine Ferienpause ein und öffnet einmal pro Woche die Türen: **Jeden Mittwoch von 9:00 – 11:00 Uhr** wird gemeinsam entspannt in den Tag gestartet: **Wir frühstücken zusammen – jeder und jeder bringt einfach eine Kleinigkeit mit,** und am Ende ist für alle genug da.

Der **Strick & Häkeltreff** trifft sich am **03. und 17. 07.** im SpaZ wie gehabt.

Am **21.07.** wird ein **Betrieblicher Ersthelfer Kurs** angeboten und am **25.07. Erste Hilfe am Kind.** Anmeldungen bitte unter Nadine.Hillabrand@cv-offenbach.de.

Katholische Kirchengemeinde

SpaZ im August

Ein Zelt für alle 2026: Vom **2. bis 5. August** findet auf dem **Dreiherrnsteinplatz** wieder das beliebte „**Zelt für alle**“ mit einem bunten Programm für Groß und Klein statt. Wie bereits in den vergangenen Jahren wird neben der Jurte, auch das Bungee-Trampolin von Bodhi Elliot aufgebaut. Der Eintritt ist kostenlos. Lediglich für die Nutzung des Trampolins sowie für Speisen und Getränke fallen Kosten an. Wir laden alle herzlich ein, vorbeizukommen, mitzumachen und gemeinsam schöne Stunden zu verbringen!

1. August: 10:00 Uhr, Aufbau

2. August, 15:00 – 18:00 Uhr, Spielefest mit Kinderzirkus ab 6 Jahren vom JUZ Gravenbruch, Hüpfburg, Bubbles Soccer, Volleyball, Bungee-Trampolin, Crepes

3. August, 14:00 – 16:00 Uhr, Seniorencafé mit Claudia Maquart, **14:00 – 17:00 Uhr, Fahrten** mit dem Rikschataxi „HUGO-MOBIL“ mit Judith Pfau in Kooperation mit der Stadt Neu-Isenburg, **15:30 – 16:30 Uhr, Chair Yoga** mit Corinna Anger, **16:00 – 17:00 Uhr, Lesezeichen häkeln** mit dem Häkel & Stricktreffs des SpaZ und Doris Albert

4. August, ab 14:00 – 17:00 Uhr, Fahrradcheck u. Fahrradtour mit dem ADFC Neu-Isenburg, **17:00 – 19:00 Uhr, Mehrgenerationen-Schuhmemory-Turnier** mit dem Caritasverband Offenbach, **17:00 – 19:00 Uhr, Lagerfeuer & Stockbrot**, **18:00 – 19:00 Uhr, Trommelworkshop** mit der Lebenshilfe

5. August, ab 10.00 – 12:00 Uhr, Kreativ mit Papier mit der Stadtteilbücherei Gravenbruch, **10:30 – 12:00 Uhr, Poesiealben** für Senioren – Erzählcafé mit Gisela Maurer, **15:00 – 17:00 Uhr, Kochen** für Kids, **16:00 – 17:00 Uhr, Deutschstunde B1** mit Petra Burkhard-Ost, **17:00 – 19:00 Uhr, Mitbring-Buffett** „Wir tischen auf“, **Ca. 19:00 Uhr, Abbau**

Nach den Sommerferien lädt das SpaZ wieder zu verschiedenen Veranstaltungen und Begegnungsmöglichkeiten ein:

10.08., 10:00 – 11:30 Uhr, Treff für Eltern mit Krabbelkindern

07. und 21.08., Strick & Häkeltreff

18.08. und 01.09., 10:30 – 12:00 Uhr, Repair Café und Fahrradwerkstatt

11.08., 17:00 - 18:00 Uhr Austausch treffen für Besuchsdienste

20.08., 19:00 Uhr Themenabend für Eltern: Pubertät & Sexualität

31.08., 10.00 – 11.30 Uhr Vortrag zum Thema Familienleistungen.

Kontakt zum Sozialpastoralen Zentrum SpaZ:

Nadine.Hillabrand@cv-offenbach.de, Tel: 0152 09291656

Alexander.Albert@bistum-mainz.de, Tel: 06102 597650, www.spaz-gravenbruch.de

Nachbarschaftsinitiative

Nachbarschaftsinitiative Mein Gravenbruch



Liebe Freunde und Nachbarn, wir bieten im Juli und August folgende Aktivitäten an:

Fr., 14.08. 16:00 Uhr, Freundschafts-Café: Edith-Stein-Zentrum, Gravenbruch. Wir freuen uns, Euch im Freundschaftscafé zu treffen. Neue Gesichter sind herzlich willkommen.

3. Mittwoch im Monat, 18:30 Uhr, Literaturzirkel (bitte nochmals nachfragen, ob es stattfindet): Büro der Nachbarschaftsinitiative, Am Dreiherrnsteinplatz 4. Buch „Frieden stiften, Frieden sein“ von Anselm Grün und Ahmed Milad Karimi. Im Lesezirkel geht es uns darum, gemeinsam Textstellen zu lesen und sich damit auseinanderzusetzen, eigene Erfahrungen und Ansichten einzubringen und damit die Anwesenden zu bereichern.

Mo., 10:00 - 12:00 Uhr, Nähkurs für jede und jeden: Ev. Gemeindehaus. Unter der Leitung von Enjila trifft sich eine Gruppe zum Nähen lernen, eigene Kleidung nähen, Änderungen und Ausbesserungen von Kleidungsstücken vornehmen und natürlich auch für den Austausch untereinander und das gemütliche Beisammensein. Interessierte sind herzlich willkommen. Der Nähkurs ist derzeit kostenlos, ggf. fallen Materialkosten an.

Di., 15:00 bis 17:00 Uhr, Lese- und Lernpatenschaften: Neben dem Lesen üben kann sich hier auch Unterstützung für Grundschülerinnen und -schüler aus Gravenbruch in weiteren Fächern geholt werden, z. B. in Mathematik. Die Lernpatenschaft findet entweder im Kreis der Familie statt oder nach Absprache in anderen Räumlichkeiten. Während der Ferien gibt es keine Lese- und Lernpatenschaften.

29.06. – 07.08. ist Sommerpause

Mit den besten Wünschen

Die Nachbarschaftsinitiative Gravenbruch im Namen des Teams

Petra Burkhard-Ost

Guiliana Steinbeisser (Tel. 0162 3869082)

und Doris Liebental (Tel. 0173 6866938)

Weitere Informationen unter:

www.mein-gravenbruch.de

E-Mail: meingravenbruch@web.de

Ortsbeirat

Ortsvorsteher

Edgar Fischer (CDU)

Tel. 06102 320549

efischer@gremien-neu-isenburg.de

Sprechstunden nach Vereinbarung

Stellv. Ortsvorsteher

Alexander Jungmann

(Die Gravenbrucher)

Schönbornring 3

ajungmann@gremien-neu-isenburg.de

Arno Groß (AfD)

Am Forsthaus Gravenbruch 37

Tel. 06102 329591

agross@gremien-neu-isenburg.de

Arno Gundlach (CDU)

Am Forsthaus Gravenbruch 43

Tel. 06102 52764

agundlach@gremien-neu-isenburg.de

Ralf Kellen

(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Nachtigallenstraße 38

Tel. 06102 51191

rkellen@gremien-neu-isenburg.de

Irene Linke (SPD)

Am Forsthaus Gravenbruch 53

Tel. 06102 52976

ilinke@gremien-neu-isenburg.de

Dirk Papenbrok (CDU)

Stieglitzstraße 12

Tel. 0177 2140097

dpapenbrok@gremien-neu-isenburg.de

Julia Schleicher

(Die Gravenbrucher)

Am Forsthaus Gravenbruch 37

jschleicher@gremien-neu-isenburg.de

Rolf Siefert (SPD)

Am Forsthaus Gravenbruch 59

Tel. 06102 53960

rsiefert@gremien-neu-isenburg.de

Nächste Ortsbeiratssitzung

Die nächste Sitzung findet am 20.08. um 19:30 Uhr im Kinderzentrum Gravenbruch statt. Den Sitzungsort und die Tagesordnung zur Sitzung können Sie vorab im Aushang am Kasten Gravenbruch, in den städtischen Mitteilungen in der Zeitung „Stadtpost Neu-Isenburg“ und im Internet unter: www.neu-isenburg.de/buergerservice/kommunalpolitik einsehen.



**Kostenlos wie früher –
online wie heute.
Unser Girokonto.**

Zahlen Sie noch Gebühren für Ihr Girokonto?

Schlaghosen, Discokugeln, Plateauschuhe und Anti-Atomkraft-Proteste: Jede Zeit ist besonders. Für jede Zeit bleibt eines aber gleich – in sie alle passt unser kostenloses Girokonto. Mit ihm behalten Sie Ihre Finanzen kostenlos, einfach und sicher im Blick. Mit kostenloser girocard, VR Banking App und vielen weiteren Services. Starten Sie durch und machen Sie jede Zeit zu Ihrer Zeit.

Jetzt online eröffnen.